Technisches Datenblatt

Stabparkett Eiche Exquisit 10mm

Merkmale	
Aufbau	massiv
Gesamtstärke	10mm – Oberwange 4mm | Nut-Feder 4,4mm | Unterwange 1,6mm
Stabgrößen	500 x 70mm
Kanten	scharfkantig
Profilierung	4-seitig Nut & Feder
Oberfläche	roh, hydropneumatisch gehobelt
Gewicht	ca. 7 kg / qm
Holzfeuchte	7 – 11%
Fertigungsnorm	EN 13226
Verlegung	vollflächige Verklebung
Verlegemuster	englischer Verband | Fischgrät | Schiffsboden | Würfel | Parallel Verband
Fußbodenheizung	geeignet – (gesondertes Merkblatt beachten)
Wärmedurchlasswiderstand	R ≤ 0,0475 (m2K)/W
Brandschutzklasse	Clf-S1 gemäß EN 14342 Tabelle 1 Fußnote 4
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astfrei - max. 5 % der Stäbe dürfen gesunde Äste ≤ 5mm bzw. schwarze Äste ≤ 1mm aufweisen
Risse (Windrisse u.ä.)	99,6% der Stäbe müssen frei von Rissen sein
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	mind. 90% stehende Jahrringe (rift-/halbrift)
Farbunterschiede	geringfügig zulässig
Markstrahl	zulässig
Schädlingsbefall	unzulässig
Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die rohe, unbearbeitete (nicht geschliffene, bzw. oberflächenbehandelte) Oberseite des Stabes. Um unvermeidbare Unterschiede in den Sortierklassen zu erlauben, dürfen 3% der Stäbe in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Stäbe, die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.	
Nicht sichtbare Seiten des Stabes (Unterseite und seitliche Flächen)	
Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig.	

Stabparkett auf Fußbodenheizung

Der Anforderungswert für eine Fußbodenheizungseignung beträgt R ≤ 0,15 (m2K)/W laut der Richtlinie für den Einsatz von Bodenbelägen auf Fußbodenheizungen vom deutschen Bundesverband Flächenheizungen. Stabparkettparkett ist daher mit einem Wärmedurchlasswiderstand von R ≤ 0,105 (m2K)/W (bei 22mm Stärke) R ≤ 0,07 (m2K)/W (bei 15mm Stärke) R ≤ 0,0475 (m2K)/W (bei 10mm Stärke) für die Verlegung auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung sehr gut geeignet (gesondertes Merkblatt beachten). Wichtig ist aber auch die Auswahl der richtigen Holzart, da einige Hölzer grundsätzlich nicht auf FBH verlegt werden sollten.

Die Auswahl der richtigen Holzart stellt einen sehr wichtigen Punkt dar. Holz ist ein hygroskopischer Baustoff. Es passt sich den jeweiligen raumklimatischen Bedingungen an. Es sollten folglich ruhige Hölzer ausgewählt werden, die möglichst wenig und langsam arbeiten. Sie sollten also ein niedriges differenzielles Quell- und Schwundverhalten haben. Einige Holzarten neigen aber auch bei dem Einsatz auf einer FBH zum Splittern. Folgende Hölzer sind daher für den Einsatz auf einer FBH ungeeignet:

Ahorn kanadisch	zu hohes differenzielles Quell- und Schwundmaß
Buche	zu hohes differenzielles Quell- und Schwundmaß
Wenige	neigt zum Splittern

Grenzabweichungen des Stabes analog EN 13226

Dicke	+/- 0,2mm
Länge	+/- 0,5mm
Breite	+/- 0,5mm
Winkelabweichung	0,2% (über die Breite gemessen)
Querkrümmung	0,7% der Breite
Längskrümmung der Breitseite	0,5% der Länge
Längskrümmung der Schmalseite	0,5% der Länge

Reparaturgrößen

Da Stabparkett je nach Land/Region und Hersteller in vielen verschiedenen Größen gefertigt wird, können auf Wunsch auch Sondergrößen gefertigt werden. In der Holzart Eiche sind Sondermaße bis zu einer Länge von 1500mm und einer Breite von 140mm möglich. Bei den meisten anderen Holzarten bis zu einer Länge von 500mm und einer Breite von 70mm.